

Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung vom Donnerstag, 22. Juni 2023, um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Grossbühl

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir laden Sie herzlich ein zur Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2023.

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Genehmigung der Nachtragskredite (gemäss Jahresrechnung)
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2022
5. Finanzplan 2024-2028
6. Primarschule Rodersdorf; Schulraumplanung
Ausführung Neubau Kindergarten auf dem Areal Grossbühl
Genehmigung Ausführungskredit von CHF 1'700'000
7. Austritt aus der Stiftung Alters- und Pflegeheim Wollmatt
8. Informationen aus den Ressorts
9. Verschiedenes

Das genehmigte Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 4. Mai 2023 kann auf www.rodersdorf.ch unter der Rubrik Politik & Verwaltung / Gemeindeversammlung oder auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Der Gemeinderat freut sich auf eine rege Beteiligung an der Gemeindeversammlung und lädt Sie im Anschluss zu einem Apéro ein.

GEMEINDERAT RODERSDORF

Der Gemeindepräsident



Dr. Thomas Bürgi

Der Leiter der Verwaltung



Kaspar Mosimann

Rodersdorf, 8. Juni 2023

Erläuterungen und Anträge

Traktandum 3

Genehmigung der Nachtragskredite

Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung.

Nachtragskredit Abschreibung Dammstrasse CHF 102'218.50 (Kto. 6150.3300.00
Abschreibungen Gemeindestrasse)

An der EGV vom 8. Dezember 2022 wurde die Ausführung der Dammstrasse aufgehoben. Die aufgelaufenen Kosten sind abzuschreiben.

Nachtragskredit Abschreibung Stockackerstrasse CHF 72'624.35 (Kto. 6150.3300.00
Abschreibungen Gemeindestrasse)

Es war vorgesehen die Damm- und Stockackerstrasse gemeinsam zu sanieren. Da die Ausführung der Dammstrasse aufgehoben wurde, wird zurzeit kein Ausführungskredit bewilligt. Die angefallenen Planungskosten sind abzuschreiben.

**Nachtragskredit Abschreibung SF Wasserversorgung Dammstrasse CHF 29'023.01 und
Stockackerstrasse CHF 17'637.68** (Kto. 7201.3320.02)

Analog vorstehende Ausführungen

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, diese Nachtragskredite zu beschliessen. Die Einwohnergemeindeversammlung nimmt weitere Schlussabrechnungen gemäss Anhang A13 der Jahresrechnung 2022 zur Kenntnis.

Traktandum 4

Genehmigung der Jahresrechnung 2022

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Der Gemeinderat legt der Einwohnergemeindeversammlung die Rechnung 2022 vor. Die Gemeinde Rodersdorf schliesst das Jahr 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'126.63. Damit zeigt diese Rechnung ein markant besseres Resultat als im Budget 2022 verabschiedet. Aufgrund der Covid -19 Massnahmen wurden geringere Steuereinnahmen erwartet.

Erfolgsrechnung Einwohnergemeinde	Rechnung		Budget	
Gesamtaufwand	CHF	7'301'924.12	CHF	7'150'336.00
Gesamtertrag	CHF	7'308'050.75	CHF	6'709'415.0
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss (-)	CHF	6'126.63	CHF	-440'921.00

Erfolgsrechnung Spezialfinanzierung Wasser	Rechnung		Budget	
Gesamtaufwand	CHF	354'049.04	CHF	328'470.00
Gesamtertrag	CHF	326'511.97	CHF	361'000.00
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss (-)	CHF	-27'537.07	CHF	32'530.00

Erfolgsrechnung Spezialfinanzierung Abwasser	Rechnung		Budget	
Gesamtaufwand	CHF	220'355.98	CHF	246'607.00
Gesamtertrag	CHF	212'353.10	CHF	215'229.00
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss (-)	CHF	-8'002.88	CHF	-31'378.00

Erfolgsrechnung Abfallbeseitigung	Rechnung		Budget	
Gesamtaufwand	CHF	58'982.59	CHF	57'365.00
Gesamtertrag	CHF	55'240.70	CHF	52'940.00
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss (-)	CHF	-3'741.89	CHF	-4'425.00

Gemeinde Rodersdorf

Erfolgsrechnung

Gemeinde Total

Gestufte Erfolgsausweis		Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
		Betrag	Betrag	Betrag
Betrieblicher Aufwand				
30	30 Personalaufwand	922'870.45	858'656.00	906'001.25
31	31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	754'597.05	710'506.00	1'036'958.69
33	33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	662'847.67	609'325.00	590'163.00
35	35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	42'629.00	96'430.00	157'701.22
36	36 Transferaufwand	4'566'692.88	4'547'413.00	4'261'120.95
39	39 Interne Verrechnungen	283'797.95	259'021.00	269'074.93
	Total Betrieblicher Aufwand	7'233'435.00	7'081'351.00	7'221'020.04
Betrieblicher Ertrag				
40	40 Fiskalertrag	5'733'874.37	5'308'000.00	5'203'741.16
41	41 Regalien und Konzessionen	20'069.00	19'000.00	19'502.00
42	42 Entgelte	738'106.27	770'189.00	741'756.82
43	43 Verschiedene Erträge			
45	45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	39'281.84	35'803.00	41'470.31
46	46 Transferertrag	311'740.42	137'045.00	299'126.25
49	49 Interne Verrechnungen	283'797.95	259'021.00	269'074.93
	Total Betrieblicher Ertrag	7'126'869.85	6'529'058.00	6'574'671.47
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-106'565.15	-552'293.00	-646'348.57
34	34 Finanzaufwand	74'615.75	68'985.00	82'598.23
44	44 Finanzertrag	83'011.85	76'060.00	86'712.04
	Ergebnis aus Finanzierung	8'396.10	7'075.00	4'113.81
	Operative Ergebnis	-98'169.05	-545'218.00	-642'234.76
38	38 Ausserordentlicher Aufwand			
48	48 Ausserordentlicher Ertrag	104'295.68	104'297.00	104'295.68
	Ausserordentliches Ergebnis	104'295.68	104'297.00	104'295.68
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	6'126.63	-440'921.00	-537'939.08

Die Jahresrechnung schliesst CHF 447'047.63 besser ab als budgetiert. Die einzelnen Budgetabweichungen auf Kontoniveau zeigen deutlich, dass 2022 als ein weiteres turbulentes Jahr in die Geschichte eingehen wird. Die Planung des Erweiterungsbau Schulhaus Grossbühl und die Abklärungen über den neuen Standort Kindergarten, Bau des Generationen-Spiel- und Aufenthaltsplatzes bei der Mehrzweckhalle, Zertifizierungsprozess Kinderfreundliche Gemeinde, Ortsplanungsrevision, Einführung Internes Kontrollsystem, Vorarbeiten für den Einheitsbezug der Gemeindesteuern durch den Kanton etc., Abschluss IT-Migration - um nur einige Dossiers zu erwähnen.

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Die Nettosumme der Investitionen beträgt CHF 1'003'565.84 und ist CHF 133'233.16 geringer als budgetiert.

Kto. 1500.5060.01 Feuerwehr Chall Motorspritze CHF 65'336.82. Die Rechnungslegung wurde dergestalt angepasst, dass die Investitionen jährlich den Verbandsgemeinden übertragen werden und die Buchhaltung der Feuerwehr Chall keine Anlagebuchhaltung führt.

Erläuterungen zur Bilanz

Die flüssigen Mittel haben im Jahr 2022 um TCHF 1'632 zugenommen. Diese Veränderung verursachte das neue Darlehen von 2 Mio. Die Höhe des Darlehens wurde in Erwartung steigender Zinssätze entschieden, um einen Teil der künftig anstehenden Investitionen zu finanzieren.

Die Forderungen allgemeine Gemeindesteuern sind um TCHF 213 angestiegen, verursacht durch erhöhte Steuereinnahmen von TCHF 419.

Sachanlagen VV haben aufgrund der getätigten Investitionen nach Abzug der Abschreibungen um TCHF 350 zugenommen.

Die Zunahme der langfristigen Darlehen um TCHF 2'000 basiert auf dem neuen Darlehen bei Raiffeisen.

Das Eigenkapital der Gemeinde inklusive der Spezialfinanzierungen beträgt neu CHF 4'296'869.00 und hat sich um CHF 94'821.89 verringert. Die Äufnung der Werterhaltreserven Abwasser von CHF 42'629.00 und der Jahresgewinn der Einwohnergemeinde von CHF 6'126.63 bringen eine Zunahme des Eigenkapitals, reduziert durch die Auflösung der Neubewertungsreserve von CHF 92'630.18, Vorfinanzierungen von CHF 11'665.50, der Verluste der SF Wasser von CHF 27'537.07, der SF Abwasser von CHF 8002.88 und der SF Abfall von CHF 3'741.89.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, die Rechnung 2022 zu beschliessen.

Traktandum 5

Finanzplan 2024-2028

An der ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 4. Mai 2023 wurde der Antrag Heini Trümpy im Zusammenhang mit dem Planungskredit von CHF 41'000 für die Erstellung eines Doppelkindergartens mit 38 Ja zu 34 Nein bei 14 Enthaltungen angenommen. Der Antrag Trümpy verpflichtete den Gemeinderat, bei Annahme des Planungskredits Doppelkindergarten und im Hinblick auf die angekündigte Ausführungskreditvorlage an der EGV vom 22. Juni 2023 einen ausführlichen Finanzplan vorzulegen. Er soll Aussagen zu den vom Antragsteller genannten Projektvorhaben enthalten.

Antrag:

Die Gemeindeversammlung nimmt den Finanzplan 2024-2028 des Gemeinderates zur Kenntnis.

Traktandum 6

Ausführung Neubau Kindergarten auf dem Areal Grossbühl Genehmigung Ausführungskredit von CHF 1'700'000

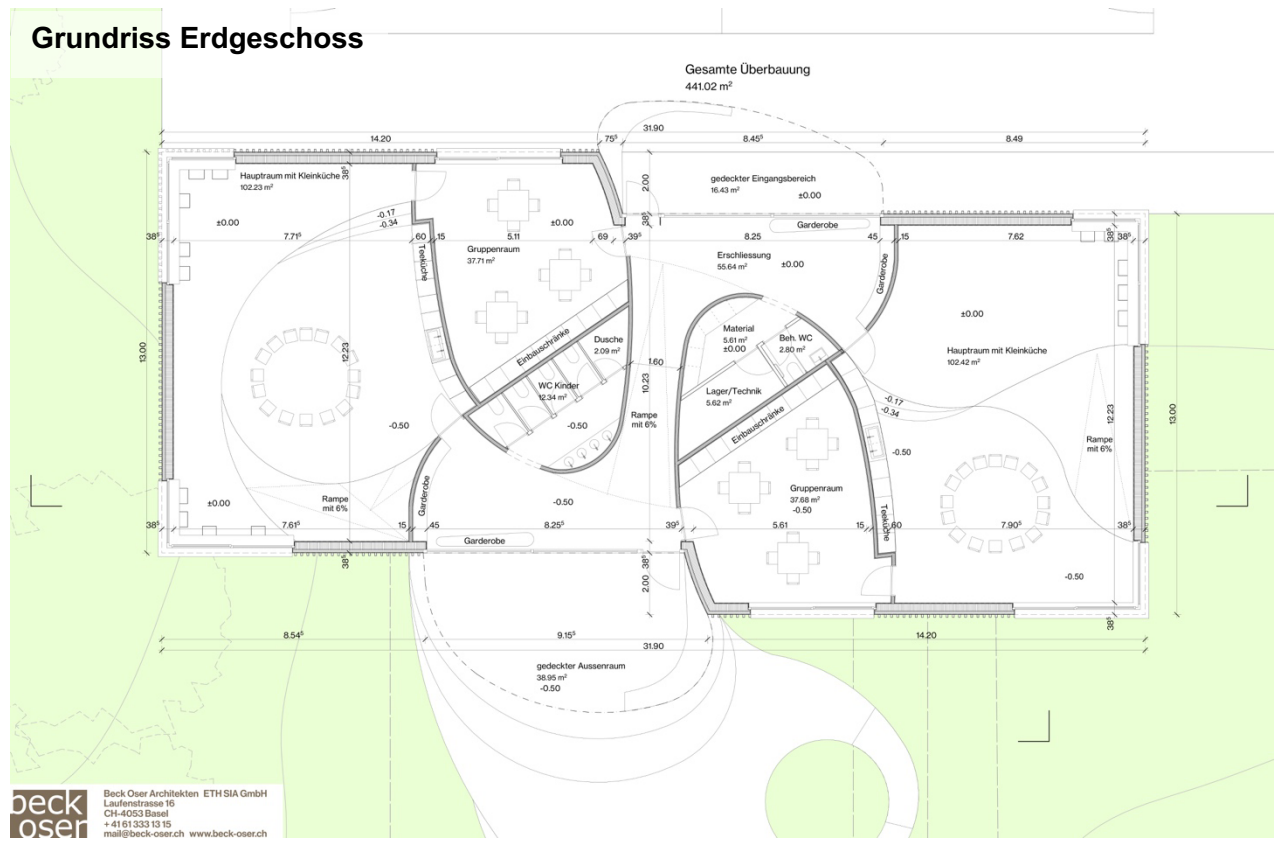
Die Einwohnergemeindeversammlung hat am 4. Mai 2023 beschlossen, das Projekt für den Kindergartenneubau auf dem Areal der Primarschule Grossbühl ausarbeiten zu lassen.

Das vorhandene Vorprojekt wurde in intensiver Zusammenarbeit von Kindergartenvertreterin, Lehrervertreter, Schulleitung, Architektenteam und der Arbeitsgruppe Schulraumerweiterung zum vorliegenden Bauprojekt weiterentwickelt und präzisiert.

Im Bereich des heutigen Parkplatzes soll ein eingeschossiger Neubau für zwei Kindergartenklassen erstellt werden. Mit seiner Platzierung an der Hangkante und in der Flucht des Schulhauses schliesst der Kindergarten den Hartplatz räumlich ab und erweitert die Schulanlage optisch. Ein Gebäudeversatz markiert den Eingang und die Erschliessung vom gemeinsamen Zugangsweg. Der bestehende Parkplatz wird aufgehoben, die Parkplätze werden an die Grossbühlstrasse verlegt, der Velounterstand wird verschoben. Dadurch entstehen ein grosszügig dimensionierter Aussenraum und viel Spielfläche für die Kinder.

Der Baukörper ist eingeschossig, mit flachem Dach und ohne Unterkellerung geplant. Die beiden Haupträume sind vom gemeinsamen Eingangsbereich erschlossen, der auch Garderoben, WC-Anlagen und Materiallager beherbergt. Er ist auf beiden Seiten grosszügig verglast, folgt dem Hangverlauf und schafft zusammen mit den auskragenden Vordächern die räumliche und optische Verbindung vom Schulhausplatz zum Aussenraum. Die beiden Haupträume sind abgetrept und passen sich dem Geländeverlauf an, der südliche nach oben zur Grünzone hin, der nördliche nach unten zum ehemaligen Parkplatz. Die Niveauunterschiede werden durch Tritte und Rampen überwunden und laden zum Spielen und Verweilen ein.

Der Doppelkindergarten wird zusammen mit der Erweiterung des Primarschulhauses Grossbühl, der Mehrzweckhalle und den umliegenden Anlagen zu einem Ensemble weiterentwickelt. Der Baukubus fügt sich harmonisch in die architektonische Umgebung ein.







Kostenvoranschlag

Gemäss vorliegendem Bauprojekt und des errechneten detaillierten Kostenvoranschlags lassen sich Gesamtinvestitionskosten von CHF 1,81 Mio. prognostizieren. (Genauigkeit von $\pm 10\%$. inkl. Planungshonorar).

1	Vorbereitungsarbeiten (Rodungen, Abbrüche)	CHF	17'000
2	Gebäude (Baugrube, Betonbau, Holzbau, Installationen etc.)	CHF	1'452'500
4	Umgebung (Gartenbau, gedeckter Pausenplatz)	CHF	72'000
5	Baunebenkosten (Bewilligung, Plankopien, Reserve)	CHF	148'000
KINDERGARTEN ANLAGEKOSTEN CHF +/- 10 %		CHF	1'690'000
6	Photovoltaikanlage (Solarzellen auf Dach)	CHF	75'000
7	Verlegung des Parkplatzes	CHF	45'000
KINDERGARTEN ANLAGEKOSTEN inkl. Photovolt. und Parkplatz +/- 10 %		CHF	1'810'000
8	Synergieeinsparungen	- CHF	150'000
KINDERGARTEN ANLAGEKOSTEN TOTAL		+/- 10 % CHF	1'660'000

Aufgrund der Dachflächengrösse (grösser als 300 m²) besteht gesetzlich die Pflicht, Solarzellen auf dem Dach des Kindergartens vorzusehen. Die Installation der Photovoltaikanlage kostet voraussichtlich CHF 75'000. Für die Verlegung des Parkplatzes an die Grossbühlstrasse werden CHF 45'000 veranschlagt.

Durch die gemeinsame Realisierung mit der Primarschulhauserweiterung lassen sich geschätzt CHF 150'000 durch Synergien einsparen, wodurch sich die Gesamtanlagekosten des Kindergartens auf insgesamt ca. CHF 1'660'000 (+/- 10 %) belaufen.

Terminplanung

Mit der Genehmigung des Ausführungskredits kann direkt das Baubewilligungsverfahren eingeleitet werden. Die lärmintensiven Bauarbeiten am und im bestehenden Schulhaus für den Erweiterungsbau können in den Sommerschulferien getätigt werden. Der Schulbetrieb wird dadurch kaum beeinträchtigt. Der Doppelkindergarten und die Schulerweiterung kann bis Ende Dezember 2024 fertiggestellt werden. Die gemeinsame Inbetriebnahme und Übergabe an die Schule und den Kindergarten wird im Januar 2025 erfolgen.

Der detaillierte Erläuterungsbericht wird online auf der Webseite der Gemeinde Rodersdorf www.rodorsdorf.ch bereitgestellt und an der Einwohnergemeindeversammlung aufgelegt.

Für die Realisierung des Doppelkindergartens beantragt der Gemeinderat der Einwohnergemeindeversammlung einen Ausführungskredit von CHF 1'700'000.- inkl. MwSt.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Ausführungskredit für den Kindergartenneubau gemäss dem vorliegenden Bauprojekt von CHF 1'700'000.- inkl. MwSt. zu genehmigen.

Traktandum 7

Austritt aus der Stiftung Alters- und Pflegeheim Wollmatt

Um die Interessen der Gemeinde Rodersdorf bezüglich des investierten Kapitals in die Stiftung Alters- und Pflegeheim Wollmatt in Dornach von 2005 zu wahren, beschloss er Gemeinderat mit 4 Ja und 2 Nein bei einer Enthaltung, vorsorglich den Austritt aus der Stiftung Alters- und Pflegeheim Wollmatt in Dornach auf Basis der derzeit gültigen Statuten von 2008 per Ende 2025 unter Einhaltung der vorgeschriebenen zweijährigen Kündigungsfrist zu erklären. 2016 haben die Gemeinden Seewen und Hofstetten-Flüh denselben Schritt vollzogen. Rodersdorf ist die dritte Gemeinde, welche einen entsprechenden Beschluss fasst. Die Rodersdorfer Nachfrage nach Pflegebetten in der Wollmatt ist aus verschiedenen Gründen, welche die Qualität des Angebots betreffen, nicht zuletzt aber auch die geografische Distanz, gering.

Die von der Stiftung Alters- und Pflegeheim Wollmatt in Dornach an die Gemeinde Rodersdorf erwartete Rückzahlung aus dem Stiftungskapital soll zweckgebunden in ein näher gelegenes Alters- und Pflegeheim investiert werden. Als Folge von Rodersdorfs mitgeteiltem Austritt wird auch in weiteren Gemeinden darüber debattiert, ob ein Austritt aus der Stiftung Alters- und Pflegeheim Wollmatt in Dornach und die Investition in eine näher gelegene Institution Sinn mache.

Antrag:

Die Gemeindeversammlung nimmt den Austritt aus der Stiftung Alters- und Pflegeheim Wollmatt zur Kenntnis.